

Eure Meinung zu dieser Petition ("Keine übergriffige Sexualkunde")??

Beitrag von „Meike.“ vom 10. Dezember 2014 16:27

Ich bin ja sonst ein Fan spielerischer Erarbeitung, weil sie zum Teil tiefgreifender und nachhaltiger ist als alles andere - aber bei Sexualkunde gibt es m. E. nur eine Methode: die Schüler reichen anonym ihre Fragen ein, und Lehrender beantwortet sie wertschätzend, egal wie abwegig, absolut sachlich, wohlinformiert, neutral und in klaren, verständlichen Begriffen. Gekicher darf sein, Lehrer selbst sollte Abstand von kindischem Gehabe oder Erröten nehmen. Und für die Grundschule reicht, wenn die wissen, wo die Babies herkommen - nicht, wie variantenreich die im Einzelnen gemacht werden können - und was man machen soll, wenn jemand einen da anfasst, wo man es nicht möchte.

Ich finde nicht, dass man Kindern im Grundschulalter Fragen beantworten muss, die sie noch gar nicht haben.

Ich finde aber auch nicht, dass man sie in einem Alter unbehelligt lassen darf, wo es in die Ausprobierphase geht. Da müssen sie dann durch.

Wie gesagt, die Methode machts..